Eine Reise in die Vergangenheit

Busausflug des AWO-Seniorenzentrums führte durch die Bergstadt – allerdings ohne die Gymnasiasten

Dingolfing-Landau. „Wenn Engel reisen, wird das Wetter schön“, freute sich Sozialdienstleiterin Inge Günthner am Donnerstag. Wie bestellt blitzte die Sonne pünktlich zur Abfahrt hinter den Wolken hervor und so stand dem Ausflug der Bewohner des AWO-Seniorenzentrums Bayerwaldblick nichts mehr im Weg. Mit dabei im Oldtimerbus von Konrad Auwärter waren auch der kommissarische Einrichtungsleiter Konrad Mader, Marie-Paule Brinck von der Freiwilligen-Agentur Dingolfing-Landau sowie Pflegefachkräfte.

Mit dem Oldtimerbus fuhren die Senioren bis zum Wachsenden Felsen. – Foto: lnp

Vom Seniorenzentrum ging es erst einmal auf Stadtrundfahrt, den Berg hinab, über die Isarbrücke und bis zum Kreisel an der Gläsernen Backstube. Dort machte die Reisegruppe kehrt und fuhr am Gymnasium vorbei Richtung Usterling. Eine riesige Freude bereitete den Bewohnern dort die Besichtigung des Wachsenden Felsen. Eine Bewohnerin hatte das Naturdenkmal zuletzt in ihrer Schulzeit besichtigt und freute sich über die Wiederkehr nach so vielen Jahren.

Nach dem Rückmarsch zum Bus konnten alle Ausflügler bei einer Stärkung im Freien in Erinnerungen schwelgen. Sowohl Senioren, als auch Begleiter genossen die kleine Brotzeit im Grünen und hatten ihre helle Freude.

Geplant war die Spritztour eigentlich als gemeinsamer Ausflug der AWO-Bewohner mit Schülern des Gymnasiums Landau. Senioren und Jugendliche kennen sich bereits aus zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen und pflegen seit geraumer Zeit Brieffreundschaften. Die Idee zu diesem Austausch entstand in dem Wahlkurs, den die jungen Landauer an ihrer Schule besuchen. Geleitet wird dieser von Lehrerin Monika Rösler.

Aufgrund der aktuellsten Entwicklungen im Pandemiegeschehen konnten die Schüler den Ausflug allerdings nicht begleiten. Dank der modernen Technik konnten die Schüler virtuell dabei zu sein. Per Handy wurden sie mit Bildern und Infos versorgt. Ganz analog sandten die Senioren beim Vorbeifahren durch Hupen und Winken Grüße ins Klassenzimmer.

Zum Glück wird dies nicht die letzte gemeinsame Unternehmung bleiben. Mit der Freiwilligen-Agentur hat Monika Rösler nun ein ganzjähriges Projekt ausgearbeitet. Beim „Jahreskreis der Generationen“ bereiten die Schüler unter Anleitung ihrer Lehrkraft im Wahlkurs rund zwölf Aktivitäten vor, die dann im Seniorenheim mit den Bewohnern durchgeführt werden. FWA-Geschäftsführerin Laura Dullinger konnte bereits eine gute Nachricht überbringen: eine Förderzusage vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und der lagfa bayern ist bereits eingetroffen. – lnp